

fremdes Staats- oder Privatvermögen beschlagnahmen sollte, keinen Augenblick glauben können. Was man sofort vermuten mußte, stellt sich denn auch als richtig heraus, daß es sich hier um gar keinen politischen Akt, sondern um die Einleitung einer zivilgerichtlichen Forderung, und natürlich nicht vom Präsidenten Krüger, sondern wahrscheinlich von der Transvaalregierung handelt. Ein Hamburger Telegramm des 2. d. M. meldet nämlich: Die Risten mit Goldbarren, welche auf Ordre der Zivilkammer 2 des Landgerichts an Bord des Bundesrats' beschlagnahmt wurden, sind auf Ersuchen des Landgerichts von der 'Norddeutschen Bank' in Verwahrung genommen worden. — In Hamburg schreibt schon seit längerer Zeit ein Zivilprozeß wegen Dynamitlieferungen gegen die Transvaalregierung.

Ueber die Beschlagnahme der von Südafrika an Bord des Dampfers Bundesrat hier eingetroffenen Goldbarren teilt die Hamburgerische Börsenbörse folgendes mit: Bekanntlich verhandelt die Regierung der südafrikanischen Republik während des Krieges die Ausbeute der Goldminen für ihre Zwecke und stellte dafür den Besitzern der Minen Bonus aus. Da nun der Ausgang des Krieges die Einlösung der Bonus in Frage stellt, ist auf das Ansuchen eines internationalen Consortiums von den Beteiligten die Beschlagnahme von 30 Risten beirätigt worden. Zur Beschlagnahme begaben sich mehrere Beamte des Hamburger Gerichtsvollzieheramtes nach Capetown, wo sie die Ankunft des Bundesrats erwarteten. Sämtliche 30 Risten wurden, im hiesigen Hafen geöffnet und ihr Inhalt durch Sachverständige geprüft. Der Gesamtwert der Sendung wird auf etwa 3 Millionen Mark geschätzt. Die 30 Risten wurden vom Hafen nach der Norddeutschen Bank gefahren und vorläufig dort untergebracht.

Oesterreich-Ungarn.

„Mit Kanonen nach Spanien schießen“ — das bekannte Sprichwort ist in U n g a r n von den Weinbergbesitzern ins Praktische überführt worden. Auf der Preßburger Obst- und Gemüßausstellung, wo Wetterkanonen ausgestellt wurden, wurde die überraschende Wahrnehmung gemacht, daß häufige Kanonaden die Spagier betreiben, welche in der reichen Weingärten der dortigen Umgegend beträchtlichen Schaden anrichten. Die verheerenden Spagier kehren nicht wieder. Die Weingärtnerbesitzer, denen die Spagier eine Landplage waren, gegen welche bisher schwer anzukämpfen war, versprechen sich von diesen Kanonaden großen Erfolg.

Frankreich.

Die „patriotische“ Engländerin hatte, wie jetzt mitgeteilt wird, auf der Weltausstellung in Paris in aller Öffentlichkeit die Wüste des Präsidenten Krüger bespuckt. Anfangs war die Menge über diese Herausforderung vor Verblüffung sprachlos; dann aber bemächtigte sich der Unwiesenden eine wachsende Wut und sie schlugen auf die Engländerin los. Die Franzosen schiedten sich bereits an, der Dame eine besonders schimpfliche Züchtigung zu teil werden zu lassen, als es den herbeigerufenen Wachmännern endlich gelang, die Engländerin ihren Händen zu entreißen und sie nach dem Polizeikommissariat auf dem Marsfelde zu bringen. Dort legitimierte sie sich als eine „Dame“ aus London, die erst vor einigen Tagen in Paris eingetroffen war.

Spanien.

Die einzige Carlistenpartei, die unter den Waffen geblieben ist, nämlich von Berga, hat sich gestern aufgelöst; der Aufwiegler ist somit gescheitert. Nichtsdestoweniger inszenierte die Regierung die konstitutionellen Garantien in ganz Spanien. Auf diese Weise soll eine energische Politik eingeleitet und den Behörden die erforderliche Macht gegeben werden, den Carlismus von Grund aus zu beseitigen.

Großbritannien.

London. Das Kabinett ist in folgender Weise rekonstruiert worden: Marquis of Salisbury Premierminister und Geheimlegationsminister, Ritchie Janneres, Lansdowne Aussenminister, Brodrick Krieg, Carl of Selborne Marine.

Amerika.

Die gerichtliche Untersuchung der Explosionskatastrophe in Newport ergibt, daß 2 Tonnen chlorsaures Kali und 1 Z. Schwefel im Gebäude lagerten. Bis jetzt wurden sieben Leichen gefunden.

Bekanntmachung der Herbstkontrollversammlungen im Landwehrbezirk Gmünd.

Hauptmeldeamt Gmünd.
Kontrollstelle Schorndorf.
Kontrollplatz Schorndorf.
Montag den 5. Nov., 9.30 Uhr vorm. hinter dem 'Sirlach' bezw. im Saale des 'Sirlach' mit den Reservisten der Gemeinden Grünbach, Wüchberg, Weinsbach Geradketten, Seibach, Böhlwörth, Nohrbrunn und Schnaitz.
Kontrollplatz Schorndorf.
Montag den 5. Nov., 2 Uhr nachm. auf dem Marktplatz bezw. im Rathausaal mit den Offizieren pp. sowie den Reservisten der Gemeinden Schorndorf, Weiler und Wüchberg.
Montag den 5. Nov., 4 Uhr nachm. ebenfalls mit den Offizieren pp. sowie den Reservisten der Gemeinden Welbe g. Wiperalen, Bäterck, Valtmannsweiler, Nühlsbrunn, Gauerbrunn, Hegelühle, Hohengehren, Weilsbach, Oberbeck n., Oberwüchberg, Schönbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterwüchberg und Wöhrdewüchberg.
Bei der Herbstkontrollversammlung haben zu erscheinen:
Die Offiziere, Sanitätsbeamten, Militärbeamten, die-

Wenn.
Aus Hongkong kommt die Nachricht, daß ein Taifun am 2. d. M. verweht, 1800 Personen wurden getötet, 5000 sind obdachlos. Der Kolonialminister hat hievon keine Bestätigung. Er erhielt am 24. Oktober ein Telegramm, nach welchem der Telegraph Saigon-Taifun infolge Leitungsschäden durch einen Taifun unterbrochen war.

Die Unruhen in China.

Man muß es den Chinesen zugestehen, daß sie um Auswege nie verlegen sind. So haben sie sich auch jetzt wieder, wie nachstehende Depesche zeigt, mit großer Schlaueit ein Mittel ausgedacht, den Prinzen Tuan seiner Strafe zu entziehen, ohne doch zugleich die Mächte vor den Kopf zu stoßen. Der 'Standard' meldet aus Shanghai vom 31. Oktober: Ein amtliches chinesisches Telegramm aus Singanfu meldet, Prinz Tuan sei als buddhistischer Mönch verkleidet nach der Mongolei geflohen und beabsichtige, sich den Lamas anzuschließen.

Wenn dann der Frieden geschlossen ist und keine der Mächte mehr Lust hat, eines Prinzen Tuan wegen neuer Feindseligkeiten zu beginnen, dann läßt der buddhistische Mönch seine Bestrebungen sein und kehrt entführt und heiter an den Hof zurück. Ein ganz hübscher Plan, der nur an dem einen Fehler leidet, daß er denn doch eine allzugroße Dummheit der Europäer zur Voraussetzung hat.

Das Pulvermagazin in N a n t i n g ist in die Luft geflogen, viele Menschen wurden dabei getötet. Die Explosion ist wahrscheinlich das Werk der Reformier.
In ihrer Antwortnote spricht die französische Regierung ihre Ablehnung mit den in Art. 1 und 2 des deutsch-englischen Abkommens dargelegten Grundfätzen aus und betont, daß sie dieselben auch bisher bei jeder sich bietenden Gelegenheit anerkannt habe. Hinsichtlich der im Artikel 3 behandelten Eventualität behält sich die französische Regierung freie Hand vor.

Auch die Antwort der Vereinigten Staaten auf die Noten, in denen die Mitteilung vom deutsch-englischen China-Abkommen gemacht worden war, wurde nun veröffentlicht. Die Veröffentlichung sagt, daß der Staatssekretär Hay am 29. Oktober an den englischen Botschafter sowie an den deutschen Geschäftsträger eine Note gerichtet hat. Darin bekräftigt der Staatssekretär zunächst den Empfang der Note und fährt dann fort: Mit großer Genugthuung weist mich der Präsident an, Sie von der vollen Ablehnung der amerikanischen Regierung mit der englischen und der deutschen Regierung in den in jenen Artikeln niedergelegten Grundfätzen in Kenntnis zu setzen. Bezüglich des dritten Artikels setzt der Staatssekretär Hay sodann hinzu: Da dieser ein wechselseitiges Abkommen zwischen den beiden hohen vertragsschließenden Mächten betrifft, so hält sich die Regierung der Vereinigten Staaten nicht für berufen, ihre Meinung über denselben auszusprechen.

Vom militärischen Leben in S h a n g h a i berichtet man der 'Frankf. Ztg.' u. a.: „Was wir an unsern deutschen Soldaten ganz besonders gefällt, das ist ihr musterhaftes Verhalten. Man sieht nur ruhige, bescheidene Leute in deutscher Uniform, während man fast darauf wetten kann, daß der englische Matrose am Abend betrunken ist. Auch betrunkene indische Soldaten sind keineswegs eine Seltenheit, doch sind sie immerhin seltener als betrunzene Engländer. Die Japaner und Franzosen betragen sich musterhaft, ebenso die österreichischen und holländischen Matrosen. Die letzteren erkundigen sich bei jedem Fremden, wie es den Buren geht, und sind zum Kaufen bereit, sobald sie einen Engländer sehen. Höchst eigentümlich ist das Bild, welches ein japanisches Bataillon auf dem Marsche bietet. Die Marschgliederung und Marschformation entspricht durchaus der unsrigen, aber das Marschtempo etwa dem eines militärischen Veldensbegängnisses in Deutschland. Das erscheint dem europäischen Soldaten auf den ersten Blick unmillitärisch und unerträglich und doch ist es richtig und durchaus angebracht, denn in langsamem Tempo lassen sich bei der hiesigen Temperatur große Strecken zurücklegen, aber nicht in unserm gewöhnlichen Tempo. Eine Feldbesichtigung der Japaner, die ich mit anfang, entsprach durchaus verwöhnten deutschen Ansprüchen. Eine Feldbesichtigung der Indier entsprach englischen Ansprüchen, das heißt, man thut am besten, darüber zu schweigen. — Den

Bekanntmachungen.

Unentschuldigtes Wegbleiben wird mit Arrest bestraft. Die auf ihren demaligen Stellen im Falle einer Mobilmachung als unabhängig erkannten Reservisten haben gleichfalls bei der Kontrollversammlung zu erscheinen.
Witten um Befreiung von Sicherheiten bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden und auch nur dann auf Gewährung hoffen dürfen, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel bezw. das Meldeamt oder das Hauptmeldeamt an das Bezirkskommando gelangen, daß den Betroffenen ein Bescheid noch vor der Kontrollversammlung zugehen kann.
Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf verständliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.
Es werden keinerlei Stellungsbefehle ausgegeben.
Gmünd, den 22. November 1900.
Königliches Bezirkskommando.

Franzosen kann man nur Lob zollen. Sie sind in allen ihren Bewegungen stiel und gewandt wie die Katzen, wenn auch vielleicht körperlich nicht ganz so leistungsfähig, wie die Auslese deutscher Militärs, die wir in China haben. Vergessen wir aber nicht, daß wir eben eine Auslese hier haben.“

Tunis.

Außer den 50 Eingeborenen, die infolge der Erdbeben in den Wüstenlagern von Meilaoni bei Gassa verlegt wurden, werden noch 31 Arbeiter, die beschüttelt sind, vermisst. An der Möglichkeit ihrer Rettung wird gezweifelt. Die Ausgrabungen dauern fort.

England und Transvaal.

Die Buren scheinen den Engländern in den letzten Tagen wieder mehrfach sehr unangenehm geworden zu sein. Nicht nur im nördlichen Transvaal, sondern auch im südlichen Teil des Transvaalstaats dicht bei der Grenze der Kapkolonie sind sie wieder aufgetaucht. Sie haben dabei eine Energie entwickelt, die Lord Roberts aufs Neue bewiesen hat, daß der Krieg noch lange nicht als beendet angesehen werden kann.

Lord Roberts telegraphiert aus Johannesburg vom 31. Oktober: Nach der Besetzung Bethlehems durch die Engländer am 21. Oktober und der Niederlage der Buren drei Meilen von Bethlehem, wo die Buren aus einer starken Stellung gedrungen wurden, wurde eine zweite starke Stellung der Buren von einem halben Bataillon Grenadiere unter dem Schutze von Artillerie angegriffen. Der Feind hielt sich gut, aber er wurde, da er keine Artillerie hatte, in kurzer Zeit zurückgeworfen. Die Engländer verloren drei Tote und siebzehn Verwundete.

Lord Roberts berichtet ferner, daß die Buren am 24. Okt. Koffyfontein besetzten.

Eingefandt. Turnfische betreffend.

Die Einweibung unserer schönen Turnhalle ist vorüber und bereits haben auch die Turnübungen daselbst begonnen; mit Freude darf konstatiert werden, daß ein frischer Zug in das Turnleben gekommen ist, denn sowohl die aktiven Mitglieder und Zöglinge als auch die Alters- und Damenriege haben in verstärkter Zahl den Turnbetrieb aufgenommen. Kürzlich kam nun in diesem Blatte ein „Auf zum Turnen“ von Herrn Galm, welchem Aufruf bezüglich des Turnens man sich ganz und voll anschließen kann, nur bezüglich einer Alters- und Damenriege ist man anderer Ansicht. Für was ist denn der Turnverein da, in welchem das Turnen mit Lust und Liebe gepflegt wird, und welcher schon eine gut geleitete Alters- und Damenriege hat. Man sollte meinen, das Turnen sollte mehr centralisiert und nicht gesplittert werden, denn das ist nach unserer Ansicht eine Zersplitterung, wenn jeder privatim eine Turn-Wege irgend einem Namen ins Leben rufen will. Bei dem beschränkten Raum, auf den feither der Turnverein mit seinen Übungen angewiesen war, war es zu entschuldigen, wenn verschiedene Riegen bestanden haben, aber nachdem eine große Halle da ist, in welcher massenhaft Platz ist, sollte das nicht mehr sein. Auch schon in Rücksicht auf den Kostenpunkt, welchen wir nur auf den Verbrauch des Lichts beziehen wollen, sollte mehr Einigkeit herrschen. Daher, Turnfreunde, vereint Euch und tretet in eine Riege des Turnvereins ein, damit auch außerhalb Schorndorfs davon gesprochen wird, wozu neues Leben ins Turnen gekommen ist, denn Einigkeit macht stark.

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.

Schorndorf 8. Nov. Obstmarkt. Zufuhr heute 500 Str. Mostobst und 80 Str. Tafelobst. Für Mostobst wurden 2 M. 40 bis 2 M. 45 s. für Tafelobst wurden 3 M. 80 s. 4 M. 20 s. per Str. bezahlt.
Tafelobst kosteten 5 s. das Hund. Quitten wurden für 7 bis 9 s. das Bünd je nach Größe verkauft.
Stuttgart, 2. November. Die Wollmarkt in W i l h e l m s t a d t. Zufuhr 600 Str. Mostobst. Preis 10 Str. Mostobst 1 M. 30 s. — 11 bis 320. — 12 bis 320. — 13 bis 320. — 14 bis 320. — 15 bis 320. — 16 bis 320. — 17 bis 320. — 18 bis 320. — 19 bis 320. — 20 bis 320. — 21 bis 320. — 22 bis 320. — 23 bis 320. — 24 bis 320. — 25 bis 320. — 26 bis 320. — 27 bis 320. — 28 bis 320. — 29 bis 320. — 30 bis 320. — 31 bis 320. — 32 bis 320. — 33 bis 320. — 34 bis 320. — 35 bis 320. — 36 bis 320. — 37 bis 320. — 38 bis 320. — 39 bis 320. — 40 bis 320. — 41 bis 320. — 42 bis 320. — 43 bis 320. — 44 bis 320. — 45 bis 320. — 46 bis 320. — 47 bis 320. — 48 bis 320. — 49 bis 320. — 50 bis 320. — 51 bis 320. — 52 bis 320. — 53 bis 320. — 54 bis 320. — 55 bis 320. — 56 bis 320. — 57 bis 320. — 58 bis 320. — 59 bis 320. — 60 bis 320. — 61 bis 320. — 62 bis 320. — 63 bis 320. — 64 bis 320. — 65 bis 320. — 66 bis 320. — 67 bis 320. — 68 bis 320. — 69 bis 320. — 70 bis 320. — 71 bis 320. — 72 bis 320. — 73 bis 320. — 74 bis 320. — 75 bis 320. — 76 bis 320. — 77 bis 320. — 78 bis 320. — 79 bis 320. — 80 bis 320. — 81 bis 320. — 82 bis 320. — 83 bis 320. — 84 bis 320. — 85 bis 320. — 86 bis 320. — 87 bis 320. — 88 bis 320. — 89 bis 320. — 90 bis 320. — 91 bis 320. — 92 bis 320. — 93 bis 320. — 94 bis 320. — 95 bis 320. — 96 bis 320. — 97 bis 320. — 98 bis 320. — 99 bis 320. — 100 bis 320. — 101 bis 320. — 102 bis 320. — 103 bis 320. — 104 bis 320. — 105 bis 320. — 106 bis 320. — 107 bis 320. — 108 bis 320. — 109 bis 320. — 110 bis 320. — 111 bis 320. — 112 bis 320. — 113 bis 320. — 114 bis 320. — 115 bis 320. — 116 bis 320. — 117 bis 320. — 118 bis 320. — 119 bis 320. — 120 bis 320. — 121 bis 320. — 122 bis 320. — 123 bis 320. — 124 bis 320. — 125 bis 320. — 126 bis 320. — 127 bis 320. — 128 bis 320. — 129 bis 320. — 130 bis 320. — 131 bis 320. — 132 bis 320. — 133 bis 320. — 134 bis 320. — 135 bis 320. — 136 bis 320. — 137 bis 320. — 138 bis 320. — 139 bis 320. — 140 bis 320. — 141 bis 320. — 142 bis 320. — 143 bis 320. — 144 bis 320. — 145 bis 320. — 146 bis 320. — 147 bis 320. — 148 bis 320. — 149 bis 320. — 150 bis 320. — 151 bis 320. — 152 bis 320. — 153 bis 320. — 154 bis 320. — 155 bis 320. — 156 bis 320. — 157 bis 320. — 158 bis 320. — 159 bis 320. — 160 bis 320. — 161 bis 320. — 162 bis 320. — 163 bis 320. — 164 bis 320. — 165 bis 320. — 166 bis 320. — 167 bis 320. — 168 bis 320. — 169 bis 320. — 170 bis 320. — 171 bis 320. — 172 bis 320. — 173 bis 320. — 174 bis 320. — 175 bis 320. — 176 bis 320. — 177 bis 320. — 178 bis 320. — 179 bis 320. — 180 bis 320. — 181 bis 320. — 182 bis 320. — 183 bis 320. — 184 bis 320. — 185 bis 320. — 186 bis 320. — 187 bis 320. — 188 bis 320. — 189 bis 320. — 190 bis 320. — 191 bis 320. — 192 bis 320. — 193 bis 320. — 194 bis 320. — 195 bis 320. — 196 bis 320. — 197 bis 320. — 198 bis 320. — 199 bis 320. — 200 bis 320. — 201 bis 320. — 202 bis 320. — 203 bis 320. — 204 bis 320. — 205 bis 320. — 206 bis 320. — 207 bis 320. — 208 bis 320. — 209 bis 320. — 210 bis 320. — 211 bis 320. — 212 bis 320. — 213 bis 320. — 214 bis 320. — 215 bis 320. — 216 bis 320. — 217 bis 320. — 218 bis 320. — 219 bis 320. — 220 bis 320. — 221 bis 320. — 222 bis 320. — 223 bis 320. — 224 bis 320. — 225 bis 320. — 226 bis 320. — 227 bis 320. — 228 bis 320. — 229 bis 320. — 230 bis 320. — 231 bis 320. — 232 bis 320. — 233 bis 320. — 234 bis 320. — 235 bis 320. — 236 bis 320. — 237 bis 320. — 238 bis 320. — 239 bis 320. — 240 bis 320. — 241 bis 320. — 242 bis 320. — 243 bis 320. — 244 bis 320. — 245 bis 320. — 246 bis 320. — 247 bis 320. — 248 bis 320. — 249 bis 320. — 250 bis 320. — 251 bis 320. — 252 bis 320. — 253 bis 320. — 254 bis 320. — 255 bis 320. — 256 bis 320. — 257 bis 320. — 258 bis 320. — 259 bis 320. — 260 bis 320. — 261 bis 320. — 262 bis 320. — 263 bis 320. — 264 bis 320. — 265 bis 320. — 266 bis 320. — 267 bis 320. — 268 bis 320. — 269 bis 320. — 270 bis 320. — 271 bis 320. — 272 bis 320. — 273 bis 320. — 274 bis 320. — 275 bis 320. — 276 bis 320. — 277 bis 320. — 278 bis 320. — 279 bis 320. — 280 bis 320. — 281 bis 320. — 282 bis 320. — 283 bis 320. — 284 bis 320. — 285 bis 320. — 286 bis 320. — 287 bis 320. — 288 bis 320. — 289 bis 320. — 290 bis 320. — 291 bis 320. — 292 bis 320. — 293 bis 320. — 294 bis 320. — 295 bis 320. — 296 bis 320. — 297 bis 320. — 298 bis 320. — 299 bis 320. — 300 bis 320. — 301 bis 320. — 302 bis 320. — 303 bis 320. — 304 bis 320. — 305 bis 320. — 306 bis 320. — 307 bis 320. — 308 bis 320. — 309 bis 320. — 310 bis 320. — 311 bis 320. — 312 bis 320. — 313 bis 320. — 314 bis 320. — 315 bis 320. — 316 bis 320. — 317 bis 320. — 318 bis 320. — 319 bis 320. — 320 bis 320. — 321 bis 320. — 322 bis 320. — 323 bis 320. — 324 bis 320. — 325 bis 320. — 326 bis 320. — 327 bis 320. — 328 bis 320. — 329 bis 320. — 330 bis 320. — 331 bis 320. — 332 bis 320. — 333 bis 320. — 334 bis 320. — 335 bis 320. — 336 bis 320. — 337 bis 320. — 338 bis 320. — 339 bis 320. — 340 bis 320. — 341 bis 320. — 342 bis 320. — 343 bis 320. — 344 bis 320. — 345 bis 320. — 346 bis 320. — 347 bis 320. — 348 bis 320. — 349 bis 320. — 350 bis 320. — 351 bis 320. — 352 bis 320. — 353 bis 320. — 354 bis 320. — 355 bis 320. — 356 bis 320. — 357 bis 320. — 358 bis 320. — 359 bis 320. — 360 bis 320. — 361 bis 320. — 362 bis 320. — 363 bis 320. — 364 bis 320. — 365 bis 320. — 366 bis 320. — 367 bis 320. — 368 bis 320. — 369 bis 320. — 370 bis 320. — 371 bis 320. — 372 bis 320. — 373 bis 320. — 374 bis 320. — 375 bis 320. — 376 bis 320. — 377 bis 320. — 378 bis 320. — 379 bis 320. — 380 bis 320. — 381 bis 320. — 382 bis 320. — 383 bis 320. — 384 bis 320. — 385 bis 320. — 386 bis 320. — 387 bis 320. — 388 bis 320. — 389 bis 320. — 390 bis 320. — 391 bis 320. — 392 bis 320. — 393 bis 320. — 394 bis 320. — 395 bis 320. — 396 bis 320. — 397 bis 320. — 398 bis 320. — 399 bis 320. — 400 bis 320. — 401 bis 320. — 402 bis 320. — 403 bis 320. — 404 bis 320. — 405 bis 320. — 406 bis 320. — 407 bis 320. — 408 bis 320. — 409 bis 320. — 410 bis 320. — 411 bis 320. — 412 bis 320. — 413 bis 320. — 414 bis 320. — 415 bis 320. — 416 bis 320. — 417 bis 320. — 418 bis 320. — 419 bis 320. — 420 bis 320. — 421 bis 320. — 422 bis 320. — 423 bis 320. — 424 bis 320. — 425 bis 320. — 426 bis 320. — 427 bis 320. — 428 bis 320. — 429 bis 320. — 430 bis 320. — 431 bis 320. — 432 bis 320. — 433 bis 320. — 434 bis 320. — 435 bis 320. — 436 bis 320. — 437 bis 320. — 438 bis 320. — 439 bis 320. — 440 bis 320. — 441 bis 320. — 442 bis 320. — 443 bis 320. — 444 bis 320. — 445 bis 320. — 446 bis 320. — 447 bis 320. — 448 bis 320. — 449 bis 320. — 450 bis 320. — 451 bis 320. — 452 bis 320. — 453 bis 320. — 454 bis 320. — 455 bis 320. — 456 bis 320. — 457 bis 320. — 458 bis 320. — 459 bis 320. — 460 bis 320. — 461 bis 320. — 462 bis 320. — 463 bis 320. — 464 bis 320. — 465 bis 320. — 466 bis 320. — 467 bis 320. — 468 bis 320. — 469 bis 320. — 470 bis 320. — 471 bis 320. — 472 bis 320. — 473 bis 320. — 474 bis 320. — 475 bis 320. — 476 bis 320. — 477 bis 320. — 478 bis 320. — 479 bis 320. — 480 bis 320. — 481 bis 320. — 482 bis 320. — 483 bis 320. — 484 bis 320. — 485 bis 320. — 486 bis 320. — 487 bis 320. — 488 bis 320. — 489 bis 320. — 490 bis 320. — 491 bis 320. — 492 bis 320. — 493 bis 320. — 494 bis 320. — 495 bis 320. — 496 bis 320. — 497 bis 320. — 498 bis 320. — 499 bis 320. — 500 bis 320. — 501 bis 320. — 502 bis 320. — 503 bis 320. — 504 bis 320. — 505 bis 320. — 506 bis 320. — 507 bis 320. — 508 bis 320. — 509 bis 320. — 510 bis 320. — 511 bis 320. — 512 bis 320. — 513 bis 320. — 514 bis 320. — 515 bis 320. — 516 bis 320. — 517 bis 320. — 518 bis 320. — 519 bis 320. — 520 bis 320. — 521 bis 320. — 522 bis 320. — 523 bis 320. — 524 bis 320. — 525 bis 320. — 526 bis 320. — 527 bis 320. — 528 bis 320. — 529 bis 320. — 530 bis 320. — 531 bis 320. — 532 bis 320. — 533 bis 320. — 534 bis 320. — 535 bis 320. — 536 bis 320. — 537 bis 320. — 538 bis 320. — 539 bis 320. — 540 bis 320. — 541 bis 320. — 542 bis 320. — 543 bis 320. — 544 bis 320. — 545 bis 320. — 546 bis 320. — 547 bis 320. — 548 bis 320. — 549 bis 320. — 550 bis 320. — 551 bis 320. — 552 bis 320. — 553 bis 320. — 554 bis 320. — 555 bis 320. — 556 bis 320. — 557 bis 320. — 558 bis 320. — 559 bis 320. — 560 bis 320. — 561 bis 320. — 562 bis 320. — 563 bis 320. — 564 bis 320. — 565 bis 320. — 566 bis 320. — 567 bis 320. — 568 bis 320. — 569 bis 320. — 570 bis 320. — 571 bis 320. — 572 bis 320. — 573 bis 320. — 574 bis 320. — 575 bis 320. — 576 bis 320. — 577 bis 320. — 578 bis 320. — 579 bis 320. — 580 bis 320. — 581 bis 320. — 582 bis 320. — 583 bis 320. — 584 bis 320. — 585 bis 320. — 586 bis 320. — 587 bis 320. — 588 bis 320. — 589 bis 320. — 590 bis 320. — 591 bis 320. — 592 bis 320. — 593 bis 320. — 594 bis 320. — 595 bis 320. — 596 bis 320. — 597 bis 320. — 598 bis 320. — 599 bis 320. — 600 bis 320. — 601 bis 320. — 602 bis 320. — 603 bis 320. — 604 bis 320. — 605 bis 320. — 606 bis 320. — 607 bis 320. — 608 bis 320. — 609 bis 320. — 610 bis 320. — 611 bis 320. — 612 bis 320. — 613 bis 320. — 614 bis 320. — 615 bis 320. — 616 bis 320. — 617 bis 320. — 618 bis 320. — 619 bis 320. — 620 bis 320. — 621 bis 320. — 622 bis 320. — 623 bis 320. — 624 bis 320. — 625 bis 320. — 626 bis 320. — 627 bis 320. — 628 bis 320. — 629 bis 320. — 630 bis 320. — 631 bis 320. — 632 bis 320. — 633 bis 320. — 634 bis 320. — 635 bis 320. — 636 bis 320. — 637 bis 320. — 638 bis 320. — 639 bis 320. — 640 bis 320. — 641 bis 320. — 642 bis 320. — 643 bis 320. — 644 bis 320. — 645 bis 320. — 646 bis 320. — 647 bis 320. — 648 bis 320. — 649 bis 320. — 650 bis 320. — 651 bis 320. — 652 bis 320. — 653 bis 320. — 654 bis 320. — 655 bis 320. — 656 bis 320. — 657 bis 320. — 658 bis 320. — 659 bis 320. — 660 bis 320. — 661 bis 320. — 662 bis 320. — 663 bis 320. — 664 bis 320. — 665 bis 320. — 666 bis 320. — 667 bis 320. — 668 bis 320. — 669 bis 320. — 670 bis 320. — 671 bis 320. — 672 bis 320. — 673 bis 320. — 674 bis 320. — 675 bis 320. — 676 bis 320. — 677 bis 320. — 678 bis 320. — 679 bis 320. — 680 bis 320. — 681 bis 320. — 682 bis 320. — 683 bis 320. — 684 bis 320. — 685 bis 320. — 686 bis 320. — 687 bis 320. — 688 bis 320. — 689 bis 320. — 690 bis 320. — 691 bis 320. — 692 bis 320. — 693 bis 320. — 694 bis 320. — 695 bis 320. — 696 bis 320. — 697 bis 320. — 698 bis 320. — 699 bis 320. — 700 bis 320. — 701 bis 320. — 702 bis 320. — 703 bis 320. — 704 bis 320. — 705 bis 320. — 706 bis 320. — 707 bis 320. — 708 bis 320. — 709 bis 320. — 710 bis 320. — 711 bis 320. — 712 bis 320. — 713 bis 320. — 714 bis 320. — 715 bis 320. — 716 bis 320. — 717 bis 320. — 718 bis 320. — 719 bis 320. — 720 bis 320. — 721 bis 320. — 722 bis 320. — 723 bis 320. — 724 bis 320. — 725 bis 320. — 726 bis 32

Neueste Kragen & Jacket

empfehlen
in jeder Preislage
Anna Kohler,
oberer Marktplat 314
Sonntags fällt der Verkauf aus.

Schorndorf.
Sonntag den 4. November, abends 8 Uhr
im Saale des Gasthofs zur Krone
Oeffentlicher religiöser Vortrag
von W. Stieckel aus Stuttgart.

Thema:
„Wird Jesus Christus persönlich wiederkommen?“
Jedermann, auch Frauen und Leute vom Lande sind freundlich eingeladen.
Eintritt frei!

STUTTGART. Großer reeller Ausverkauf in fertigen Herren- und Knaben-Kleidern.

Wegen vollständiger
Geschäftsveränderung u. Umbau d. Hauses
bin ich genötigt, mein zu den größten am Plage
zählendes Lager vollständig auszuverkaufen. Um
dies so rasch als möglich durchzuführen, zu können,
verkaufe ich beispielsweise jetzt:

- Herren-Anzüge zu Mk. 8, 10, 12, 15, 20.
Kosteten früher: Mk. 12, 15, 19, 21, 29.
- Herren-Überzieher zu Mk. 9, 12, 15, 21, 25.
Kosteten früher: Mk. 15, 18, 22, 28, 33.
- Herren-Jacketts zu Mk. 12, 15, 18, 21, 26.
Kosteten früher: Mk. 17, 21, 26, 30, 35.

Herren:
**Schlafröcke, Joppen, Hosen,
Knaben-Anzüge, Paletots und
Habelocks**
zu nie dagewesenen billigen Preisen.
Sollte niemand die nicht leicht wiederkehrende
Gelegenheit vorbeiziehen und achte jeder genau auf
meine Firma und Verkaufslokal.
**A. Baer, Stuttgart,
Eckladen der Markt- u. Gerhartstr.**

Geschwister Volz, Marktplat, Waren-Lager

empfehlen ihr aufs Reichhaltigste sortiertes
in
**Bettfedern, Flaum,
fertigen Betten, Bettbargent und Drill,**
sowie sämtliche
Ausstatter-Artikel
in schöner, preiswürdiger Ware, ferner
sämtliche Mittel für Herbst und Winter:
Kleiderstoffe, Wollgarn, Bettlädler,
Bett-Decken, Unterhosen jeder Größe, Unterleibchen,
Westen u. s. w.
Eine große Partie
Baumwollwand-Handenzuge
bei billigen Preisen und laden zu zahlreichem Besuch
ergebenst ein
D. Digen.

Erbsen, Linsen,
Bohnen,
Zuckerlinsen
per Ztr. 12 und 13 Mk.
empfehlen
Carl Schäfer am Markt

Engelswerk
C. W. Engels
in Koche bei Solingen-K.
Größte Stahlwaren-Fabrik
mit Versand nur an Private.

Jöpfe & Söhlche
sind stets vorrätig schon von
3 Mark an.
Reparaturen u. Auffärden
in kurzer Zeit.
Aug. Gaa, Friseur.

Friedrich
schmiert seine Stiefel immer
noch mit Krebs Fett, weil
er weiß, daß sie dadurch
länger halten und wasser-
dicht werden.

Da ich
zu der Wohnung des ver-
storbenen Anwalt **D. Stiefel**
wied am Montag den 5. Nov.
von vorm. 10 Uhr an im
Auffreich gegen Verzählung
verkauf:
1 neuemelte Kuh,
3 Wagen,
1 Pflug u. Egge
und allgemeine Hausut.
Bayered.
Einen Stier
2jährig (Mischgesch.) verkauft.
Johs. Held.
Albergen.
Jacob Grimmer hat eine
gute Milchkuh
als überaus billig zu verkaufen.
2500 M.
gegen fast doppelte L. Güter-
wertigkeit von päpstlichem Zins-
zähler sofort aufzunehmen ge-
wünscht.
Zu erfragen bei d. Red.

Empfehle mich in
**Ausübung der Zahnheilkunde
Zahnziehen.**
Auf Wunsch mittels allem, oder lo-
kalen Betäubung.
O. von Haussen,
Nachf. von Fr. Kälber.

1900-er
Wein ist ganz besonders gut
geworden, namentlich aber in unserm
Markgräfler Land.

Seit Jahren hat es keinen so feinen Wein gegeben und auch
außerordentlich viel; der Preis ist deshalb sehr niedriger, wird
aber wegen der starken Nachfrage bald erheblich steigen.
Jedermann mer nur kann, beschaffe sich einen
größeren Vorrat von diesem 1900er
Markgräflerwein. Wir liefern eine feine Qualität unter
Garantie für Reinheit und Naturreife v. Liter zu
42 Pfennig **stichtfrei** und des **Käufers** Befriedigung
und sehen baldigen Bestellungen entgegen.

Mayer-Mayer, Freiburg (Baden)
Weingrosshandlung.
Es gibt geringere Sorten schon von 32 s an, welche
wir aber nicht führen, da jeder einrichtige Weinläufer bei
einem so kleinen Preisunterschied die besseren Sorten eines
feinen Jahrgangs vorzieht. Wenn der Besteller seine eigenen
Bücher zum Füllen einendet, wird 2 Prozent Rabatt bewilligt.
Wir leihen die Fässer und bewilligen Sorgfrist.
Dieses Angebot erfolgt freibleibend: beiderseitiger Er-
füllungsort ist **Freiburg (Baden).**

Das **Aussteuer- und Bettengeschäft** von
Christian Fleiderer befindet sich jetzt Haupt-
stätterstraße 52^{1/2}, Ecke der Thorstraße beim
Wilhelmsplatz.
Anerkannt gute Bezugsquelle für
Bettfedern
zu Mk. 1.20, 1.60, 2.20, 2.50, 3.—, 3.30 p. Pfd.
Anfertigung von
Betten, Matratzen, Wollene Decken,
Engros-Lager in Feinwand, Damenkleiderstoffe.
Die vom
Ausverkauf
übrig gebliebenen Stoffe werden noch billiger als jetziger
abgegeben.

Christian Fleiderer, Stuttgart,
Hauptstätterstraße 52^{1/2},
Ecke der Thor- u. Hauptstätterstrasse.
Filiale in Waiblingen.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Deutsche Einheitseife
von den Mitgliedern des
Schutzvereins deutscher Seifen-Fabrikanten
unter steter Kontrolle hergestellt, ist von
unerreichter Güte, vollkommene neutral und von
überbrotener Waschkraft.
Das Paquet à 25 Pfennig
in jedem besseren Detailgeschäft käuflich.

Regenschirme.
Bekannt gute, selbst-
verfertigte Ware, bei sehr
großer Auswahl in allen
Preislagen, empfiehlt
Fr. Luz, Schirmfabr.
Reparaturen & Ueberziehen
schnell und billig.
Heilbronner Wursthartoffel
empfehlen
Gustav Kraiß.

Geute Sonntag und Sonntag
**Metzel-
Suppe**
mit gutem neuen Wein,
per 1/2 Liter 35
Pfg. im Aus-
schank.
Chr. Schmid
b. Schloß.

Von heute an habe ich
meinen guten neuen
Wein,
per 1/2 Liter 35
Pfg. im Aus-
schank.
Chr. Schmid
b. Schloß.

Schorndorf.
Drei schöne, weiße
Italiener-Hahnen
fest dem Verkauf aus.
Ziethel, Knabenstuhlhans.

Stehengeblieben ein
Spazierstock
bei
S. Silber, Friseur.
Ich suche in ein gutes Haus
nach **Fürstheim** ein tüchtiges
Mädchen
für Küche und Haushalt. An-
fangslohn 200 Mark.
G. H. Spring.

Schöne
**Milch-
Schweine**
verkauft
Bader Junginger,
Borsdorf.

Nächste große Gelotterie
garantiert 15. Nov. 1900.
Kirchberger Sebalduose
à 2 Mark.
Hauptgewinn 450000, 20000
Kreuzer Kirchenloste à 1 Mk.
Ziehung 15. Nov. 1900.
Porto 10, jede Karte 15 s empfiehlt
J. Schwicker, Stuttgart.
In Schorndorf: **Aug. Gaa.**

Neuere
**Futter- und
Mafchinen,**
(21000 im Betrieb)
**Güllenpumpen,
Pumpbrunnen**
billigt bei
**Theophil Veit,
Mch. Werkstätte.**
Eines 50jähr. alte allein stehende
beschädigte Frau die Feld- und
Hausarbeit verricht, sucht, bei
guter Behandlung als
Haushälterin
oder **Städte der Frau**
dauernde Stelle.
Zu erfragen bei der Red.
Ein freundliches, möbliertes
Zimmer
an der Hauptstraße, hat sofort
oder später zu vermieten.
Wer jagt die Redaktion.

**Eine gute
Violine**
samt Kasten zu verkaufen
Näheres b. d. Red.
Ev. Arbeiter-Verein
Sonntag
um 11 Uhr.
Bibliothekstunde.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Opfer für die würt. Bibel-
ausst. 10
Am Reformationsfest
4. Nov. 1900.
Mk. 2 an d. m. a. h. l.
Vorn. 11 Uhr Gottesd.
Vorn. 9 1/2 Uhr Predigt
Nachm. 2 Uhr Predigt
Herr **Reinhardt**
Evangelische Kirche.
(4. November)
Gottesdienst 10 Uhr.

65. Jahrgang.

Schorndorfer Anzeiger.

Abonnements-
preis: Viertel-
jährlich hier frei
ins Haus 1 Mk.
25 s., durch die
Post bezogen im
Oberamtsbezirk
Schorndorf 1 Mk.
30 s., außerhalb
desselben 1.50.

Der Insertions-
preis beträgt für
die gespaltene
Zeile oder
deren Raum
10 s., Restame-
nten 25 s.,
bei Wiederhol-
ungen entprech-
ender Rabatt.

Der Samstags-
Ausgabe wird
eine wöchentl.
Unterhaltungs-
Beilage beige-
geben.

Telephon Nr. 13

65. Jahrgang.

Montag den 5. November

Nr. 176.

1900.

Montag den 5. November

Leibesübungen und Volkshygiene.
Von Prof. G. Raab-Weipzig.
Wenn der englische Philosoph John Locke sagt: „Ein
gesunder Geist in einem gefunden Körper, das ist eine zwar
kurze, aber vollständige Beschreibung eines glücklichen Zu-
standes in dieser Welt“, so hat er mit diesem Worte eine große
Wahrheit ausgesprochen, deren Bedeutung auch in unserer Zeit
noch lange nicht genug beachtet wird.
Zu diesem „glücklichen Zustand“ ist sicherlich vielerlei
nötig, gute Ernährung, gesunde Wohnung, vernunftgemäße
Kleidung und hygienische Einrichtungen mancherlei Art —
(mit alledem wird sich unser Verein für Volkshygiene je
zu befassen haben) —; ich möchte im folgenden nur auf ein
Mittel dazu hinweisen, das sich ein jeder verhältnismäßig
leicht verschaffen kann, das ist die Gewohnheit körperlicher
Übungen von der Jugend bis zum Greisenalter.
Ueber die ersten Lebensjahre des Kindes ist wenig zu
sagen. Der Drang nach Bewegung ist dann instinktiv so
groß, daß er sich selbst durch das Verbot nicht zurückhalten
läßt, und so tollt und rennt das gesunde Kind in glücklicher
Unermüdblichkeit in seiner kleinen Welt genugsam umher, so
daß alle Muskeln, insonderheit die Atemmuskeln und die
des Herzens, sich trefflich entwickeln und stärken können.
Dann aber kommt vom sechsten Jahre an der Schul-
zwang. Entgegen dem Bewegungsdrang muß das Kind, oft
in nur mäßiger Luft, mehrere Stunden brav und still auf
der Schulbank sitzen, die geistige Thätigkeit wird von Jahr
zu Jahr einseitig gefördert, und was ist vielfach, insbesondere
bei schwächlich angelegten Individuen, die Folge? Nach den
statistischen Untersuchungen von Axel Key in Schweden wird
nach einjährigem Schulbesuch durchschnittlich jedes dreizehnte,
nach zweijährigem jedes sechste bis siebente und nach dreijähr-
igem jedes fünfte Kind bleichsüchtig. Die sogenannten Schul-
krankheiten, wie nervöse Affektionen zahlreicher Art, geförte
Verbauung, Kopfschmerz, Kurzsichtigkeit, Wirbelsäulen-
krümmung u. s. w. stellen sich ein, und die entstehen im wesent-
lichen durch den Mangel an ausreichender Bewegung, ge-
hemmte Blutzirkulation und beeinträchtigte Blutbildung.

Stundenlanges Sitzen im Wirtschaftshaus in ungesunder,
von Tabakrauch geschwängelter Luft, unnütziges Trinken,
geistloses Kartenspiel, das alles ist leider bei uns mehr Volks-
sitte, als körperliche Bewegung. Hierin mit der Zeit Wandel
zu schaffen, muß auch unsere Aufgabe sein. Die erwähnten
Volksgenossen müssen erfrischen Körper und Geist auf die Dauer
nicht, vielmehr tragen sie wesentlich zur Erschlaffung bei. Die
Fähigkeit, den der Gesundheit hinderlichen Schädlichkeiten des
modernen Lebens zu widerstehen und sich einen gefunden Geist
in einem gefunden Körper bis ans Lebensende zu erhalten,
gewöhnen am besten fortgesetzte tägliche Leibesübungen. Ein
Land der Welt giebt es, in welchem den körperlichen Übungen,
insbesondere dem Spiel und Sport in freier Luft die ge-
nügende Beachtung geschenkt wird, in welchem man mit Recht
von Leibesübungen als allgemeiner Volkssitte sprechen kann,
das ist England. Die größere und wachsende Volksgesund-
heit der englischen Nation kann man zum großen Teil auf
diese glückliche Entwicklung des Volkslebens zurückführen.
Darum müssen und wollen wir alle Bestrebungen unter-
stützen, die auf eine Vermehrung der Leibesübungen in
Deutschland hinielen. In erster Linie steht da das deutsche
Turnen; bewegen wir die der Schule entwachsende Jugend in
die Männerturnvereine einzutreten und helfen wir dazu, daß
diese Vereine im Leben der großen und kleinen Städte ge-
nügende Beachtung finden, was noch lange nicht überall der
Fall ist! Weiter müssen wir für Vermehrung und gute Er-
haltung der Spielplätze sorgen. Viel ist in dieser Beziehung
durch den unter der Leitung des Herrn v. Schöndorff tüchtig
arbeitenden Zentralausschuß zur Förderung der Volks- und
Jugendspiele geschehen, aber viel mehr bleibt noch zu thun
übrig. Auf den grünen Spielplätzen, in ihrem munteren und
kräftigen Treiben, da liegt ein großer Schatz der Volksgesund-
heit, den zu heben gar nicht so schwer ist. Es lohnt sich
aber für jeden Vaterlandsfreund, an der Hebung dieses
Schatzes zu arbeiten, denn „Pro patria est, dum ludere
videmur“ (Es ist für das Vaterland, wenn wir zu spielen
scheinen).
(Aus „Blätter für Gesundheitspflege“.)

traten in so grellen Farben ausgemalt wird, daß die Ver-
zehrer für ihre Bedürfnisse höhere Preise zahlen müssen.
Denn die Arbeiter sind nicht so sehr auf einen niedrigeren Preis
der Lebensmittel, als vielmehr darauf angewiesen, daß sie
durch möglichst stetige Arbeits-Gelegenheit und durch möglichst
hohe Löhne ein Einkommen beziehen, das über die Ausgaben
für den Lebens-Unterhalt hinaus Ersparnisse ermöglicht.
Dasselbe Interesse wie die ländlichen Arbeiter haben die
städtischen an den Getreidehöfen. Die Sozialdemokraten wer-
den dies umso weniger befechten können, als aus ihren Reihen
unanziehbarere Neuerungen darüber vorliegen. Wir wollen
die Sozialdemokraten nur an ein Wort ihres Herrn und
Meisters Karl Marx erinnern, dessen Aussprüche für die
„Genossen“ das reine Evangelium sind. Schon im Jahre 1849
sagte Marx: „Das Fallen des Preises der landwirtschaft-
lichen Produkte bezuglich die Löhne nicht nur der landwirt-
schaftlichen Arbeiter, sondern auch aller derer, die in der In-
dustrie arbeiten oder im Handel beschäftigt sind.“ Diese un-
umstößliche Wahrheit ist auch auf dem letzten sozialdemo-
kratischen Parteitag in Mainz von einem „Genossen“ an-
erkannt worden. Wenn also die Sozialdemokraten trotzdem
fortfahren, gegen die Getreidehöfe zu wüten, so liefern sie
damit nur einen neuen Beweis für die längst bekannte Thats-
ache, daß sie falsche Arbeiterfreunde sind.

Württembergischer Landtag.
Stuttgart, 3. November. In der heutigen Sitzung
der Kammer der Abgeordneten wurde die Eingabe der Klein-
brandweinbrenner um Herabsetzung des Steuerfußes be-
handelt. Sowohl die Kammer als auch die Regierung stan-
den der Eingabe sehr wohlwollend gegenüber. Dies kam in
den Neben des Berichterstatters Prälat v. Sandberger und
der Abg. Schach, Egger, Hauptmann-Gerabronn, Gröber und
v. Geh sowie des Finanzministers zum Ausdruck. Der
Kommissionsantrag wurde angenommen. Sodann wurde
über den Antrag Schumacher verhandelt, welcher bezweckt,
daß die Gesamtkosten für den Verkauf und die Umschreibung
von Grundstücken in thüringischer Wäde ermäßigt werden
sollen. Der Justizminister gab hierzu zwar die Erläuterung
ab, daß die gesammelten Erfahrungen noch nicht ausreichen,
um jetzt schon eine Veränderung vornehmen zu können. Doch
wurde der Antrag Schumacher mit einem Zusatzantrag Re-
mold, wonach die Sitzungsgebühren der Gemeinderäte nach
Wertklassen abgestuft werden sollen, angenommen, nachdem
er von den Abgeordneten Schumacher, Remold, Sommer,
Hauptmann-Gerabronn, Schrempf, Krug, Haug, Schmid, Klob,
Reh und von Geh bejourniert worden war. Hierauf ge-
langten eine Reihe von Petitionen zur Erledigung. Zum
Schluß wurde noch die Amtsblätterfrage erledigt. Abg.
Schid hatte hierzu das Referat. Der Antrag der Kommissio-
nenminderheit, daß der Erlaß des k. Ministeriums des Innern
vom 10. Januar 1896 als nicht genügend erscheine, gelangte
zur Annahme. Nunmehr gab, da der Landtag am Ende
seiner Thätigkeit steht, Präsident Bayer die übliche Geschäfts-
übersicht, in welcher er den vergangenen Landtag als einen
arbeits- und erfolgreichen bezeichnete und allen Abgeordneten
für ihre Mitwirkung dankte. Der ritterschaftl. Abgeordnete
von Schab sprach dem Präsidenten Bayer den Dank des
Hauses für seine unparteiische und energische Geschäfts-
führung aus. Um 12 Uhr begann eine gemeinschaftliche
Sitzung beider Häuser, in welcher Graf Rehsberg den Vorsitz
führte. Als Mitglied des Staatsgerichtshofs wurde in dieser
Sitzung Rechtsanwalt Schidler mit 80 Stimmen gewählt.
Sodann wurde die Wahl des engeren und weiteren fünfschli-
chschusses vorgenommen. Ministerpräsident von Mittnacht
verlas die königliche Verfügung, durch welche der Landtag
aufgelöst wird. Graf Rehsberg schloß hierauf
die Sitzung mit einem Hoch auf Se. Majestät den König.

Falsche Arbeiterfreunde.
Seitdem feststeht, daß die deutsche Landwirtschaft in den
nächsten Handelsverträgen mehr als bisher durch Zölle ge-
schützt werden soll, entfallen die Sozialdemokraten eine getabe-
zu geschäftliche Agitation, um diesen Plan zu hintertreiben. Die
Worte Brothretter, ja sogar Brothwucherer kann man jeden
Tag in ihren Blättern finden. Wäre den Sozialdemokraten
nicht bloß um Wähler zu thun, läge ihnen vielmehr wirk-
lich — wie sie vorgeben — das Wohl der Arbeiter am Her-
zen, so müßten sie im Bunde mit den Konserverativen und den
andern, der Landwirtschaft freundlich gegenüberstehenden Par-
teien für einen ausreichenden Schutz der landwirtschaftlichen
Erzeugnisse eintreten, weil Schutzzölle einen ausgesprochen
sozialen Schutzeffekt haben; sie nützen den Arbeitern.
Den Wert der Zölle kann man nur würdigen, wenn man
sich unbefangenen vergewissert, daß allein die Zölle es uns
ermöglicht haben, die vorhandenen Produktionsbedingungen
auszunutzen, eine Menge industrieller Erzeugnisse, die früher
vom Auslande bezogen werden mußten, selbst herzustellen und
dadurch vielen Arbeitern lohnenden Verdienst zu schaffen.
Daß hierbei von einem Eingreifen in die wirtschaftliche Ent-
wicklung zu Gunsten einzelner Klassen oder Unternehmer gar
keine Rede sein kann, sondern daß es sich um die Förderung
der Gesamt-Wohlfahrt handelt, wird sofort klar, wenn man
die Sache umgekehrt betrachtet; denn das steht fest, daß eine
Schädigung größerer Zweige der heimischen Erzeugung nicht
etwas bloß für den Unternehmer trifft, sondern die ganze nationale
Wohlfahrt und vor allem die Arbeiter in Mitleiden-
schaft zieht.
Auch die Frage der Erhöhung der landwirtschaftlichen
Zölle ist ebenso eine Angelegenheit der ländlichen Arbeiter wie
der ländlichen Arbeitgeber, weil die Landarbeiter mit Gut-
besitzern und Bauern auf Gedeih und Verderb in ihren wirt-
schaftlichen Interessen verbunden sind. Wenn also die land-
wirtschaftlichen Schutzzölle den Untergang zahlreicher Unter-
nehmungen und damit den Wohlstand einer großen Masse von
Arbeitern verheißt, so behaft es keines weiteren Beweises da-
für, daß sie im allgemeinen sozialen Interesse von Nutzen sind,
selbst wenn die Gefahr wirklich bestände, die von Sozialdemo-

Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.
In der letzten Woche fuhr der Sohn des Weinbändlers
Jeller von Wasseralfingen nach der Schweiz, um dort
Obst einzutausen. Zu diesem Zwecke war er mit einem an-
sehnlichen Geldebetrag ausgerüstet. Als er sich auf dem Schiff